

EXPERTENHAUS



vor ihrem Büro. Foto: Falko Schwarz

Alles aus einem Guss

Zur Rolle eines Architekten beim Hausbau

Von Ellen Friedrich.

Chemnitz. Wie viele andere Familien in Deutschland beschäftigt auch die Burgers aus Chemnitz der Gedanke: Wie lange behält der Euro überhaupt noch seinen Wert? Ist mein Geld auf der Bank auch wirklich sicher? In Gold und Silber investieren, das möchten sie nicht. Aber der Traum vom eigenen Haus, der rückt in immer greifbarere Nähe. Nachdem ein Grundstück in einer gerade neu erschlossenen Siedlung gefunden und reserviert wurde, steht nun für die Familie das Haus, seine Bauweise und Finanzierung im Mittelpunkt. Und es soll ein besonderes Haus werden - eines mit individueller Ausrichtung, Holzverkleidung, extra großen Fenstern sowie einem flachen Dach. Geht das denn so einfach? Die Architektin Kerstin Bochmann vom gleichnamigen Architekturbüro in Chemnitz meint dazu: „Siedlungen sind ein gesellschaftlicher Ausdruck. Vereinheitlichung will heute keiner mehr. Deshalb ist es Aufgabe der Stadtplaner den Bauherren sowie den Architekten, die ja bekanntlich allesamt Individualisten sind, an dieser Stelle Regeln vorzugeben, die trotzdem Spielräume offen lassen.“ Wenn dies nicht geschehe, kann - wie die Praxis nicht selten beweist - das Bild einer Wohnanlage letztlich sehr unharmonisch auf den Betrachter wirken. „Gerade die Ausrichtung der Häuserfronten und die Farbe der Dächer haben einen gewaltigen Einfluss auf den Gesamteindruck“, so die Architektin. Was die Dachform anbelangt, lasse sich heute durch Einsatz moderner Materialien viel realisieren, was noch vor einigen Jahren undenkbar war.

Laut Sächsischem Architekten-gesetz besteht die Berufsaufgabe

eines Architekten insbesondere in der gestaltenden, technischen, wirtschaftlichen, umweltgerechten und sozialen Planung von Bauwerken. Am Beispiel der Familie Burger sei verraten, dass sich deren Weg zum Traumhaus nicht so ganz einfach gestaltet. Abgesehen von der Vielzahl der Fertighausanbieter, gehen die Wünschvorstellungen des Bauherren oft eigene Wege. Das bedeutet Veränderungen am Grundriss, am Haus selbst oder im Inneren. Fazit: Wie bei einer fertigen Modellküche im Möbelhaus kostet jede Veränderung extra. Auch die Lage vor Ort muss in die Planung einbezogen werden. „Das Haus auf das Grundstück zuzuschneiden, den Wünschen und Bedingungen anzupassen, klärt der Architekt“, so Kerstin Bochmann. Welcher dabei den Wünschen des Bauherren optimal gerecht wird, lasse sich gut durch Referenzen - z.B. im Internet - herausfinden. Besonders zu empfehlen sei dies für Leute mit speziellen Belangen - wie beispielsweise Allergiker. „Auf Erfahrungen bauen, bewährt sich“, so die Expertin.

Wer denkt, dass der Architekt nur für die Hülle verantwortlich ist, irrt: Bereits in dieser Phase wird der Innenraum einbezogen - Kamin, Erker, Heizung und anderes. Oft stellt sich die Kosten-Nutzen-Frage. Dann müssen Prioritäten gesetzt werden. Auch das Umfeld - Garage, Garten - sollte nicht verdrängt werden. Nur so entsteht ein stimmiges Ergebnis unter dem Aspekt: Alles aus einem Guss.

Wie die Familie Burger letztlich mit ihrem Haus zufrieden sein wird, bleibt abzuwarten. Fest steht: Sie hat sich entschieden und sieht dem Ergebnis mit Spannung entgegen. Noch in diesem Jahr wollen die Burgers einziehen.

Was tut der Architekt

Der Architekt berät und organisiert seinem Auftrag entsprechend. Er entwirft und konstruiert. Er sondiert und detailliert, holt Angebote ein und prüft sie kritisch. Er überwacht die Bauausführung und rechnet ab.

Wie steht der Architekt zum Bauherrn

Der freischaffende Architekt ist nicht nur beauftragter und honorierter Planer, sondern auch Berater und Treuhänder seines Bauherrn. Er setzt dessen Vorstellungen in Pläne um, berät ihn u.U. bei der Grundstückssuche, entwickelt ein brauchbares und angemessenes Programm in enger Partnerschaft mit ihm und betreut das Bauvorhaben bis zur Fertigstellung. Der Architekt wahrt die Belange des Bauherrn, warnt vor Fehlentscheidungen und schützt ihn vor Übervorteilungen. Dieses Verhältnis setzt Toleranz auf beiden Seiten voraus.

Kostenlose Bauherrenberatung

Nützliche Tipps für Neubau, Sanierung, Modernisierung und zu Bauschäden erhalten alle Interessenten, Bauherren sowie Haus- und Wohnungseigentümer zur nächsten kostenlosen und individuellen Bauherrenberatung am 18. Juli im Kammerbüro Chemnitz der Architektenkammer Sachsen, An der Markthalle 4. Eine Anmeldung per Telefon 0371-694213 oder Mail chemnitz@aksachsen.org ist erforderlich. Weitere Informationen zum Thema gibt es auch unter www.aksachsen.org im Internet.